



Harald Evers
Rechtsanwalt der MOOG Partnerschaftsgesellschaft, Darmstadt



Globalisierung erfordert internationale Verträge und entsprechende Rechtsberatung.

Die Globalisierung der Rechtsberatung und Rechtsprechung

Der Mittelstand versteht es geschickt, die Möglichkeiten der Europäischen Integration und der Globalisierung zu nutzen. Das kommt besonders in den innovativen Produkten der sogenannten Hidden Champions zum Ausdruck, die in vielen Produktnischen Weltmarktführer sind. Dieser Trend forciert die Internationalisierung des Rechts und stellt neue Ansprüche an die Rechtspflege, sowohl bei den die Unternehmen begleitenden Beratern als auch den Gerichten.

Internationale Vernetzung: MSI

Die rechtliche Beratung internationaler Vertragsgestaltungen kann nachhaltig durch international vernetzte und aufgrund der steuerlichen Implikationen interdisziplinär ausgerichtete Kanzleien erfolgen. Neben den globalen Beratungsgesellschaften haben sich Netzwerke mittelständischer Rechts- und Steuerberater wie die MSI Global Alliance herausgebildet, der MOOG angehört. Diese umfasst mehr als 300 Partnersozietäten und gewährleistet Zugang zu ausgesuchten Rechts- und Steuerberatern in über 100 Ländern in allen Wirtschaftszentren der Welt.

Das Besondere an MSI ist der intensive Austausch unter den Mitgliedern durch vielfältige persönliche Treffen; seit einem Jahr ergänzt durch ausdifferenzierte virtuelle Formate mit hochkarätigen Referenten und ausgeprägten Networking-Komponenten. Die persönliche Verbindung der Netzwerkpartner garantiert eine besondere Beratungsqualität für unsere Mandanten.

Ergänzt wird dies durch die MSI Academy, die den Mitgliedern Seminare vor allem zu Interkulturalität, Soft Skills und Projektmanagement anbietet und damit den Weg zu einem gemeinsamen Verständnis des beruflichen Miteinanders ebnet.

Kommt es im internationalen Kontext zu Vertragskonflikten, stoßen die nach nationalem Recht arbeitenden Gerichte an Grenzen. Zudem ist die Vollstreckung von Urteilen in anderen Staaten schwierig. Verträge enthalten daher oft Schiedsabreden. Entspricht ein danach von einem Schiedsgericht gefälltes Urteil der sogenannten New Yorker Konvention, kann es in nahezu allen Industriestaaten, aber auch vielen Schwellen- und Entwicklungsländern vollstreckt werden. In der Folge haben sich viele Schiedsgerichte wie etwa der Internationale Schiedsgerichtshof der Internationalen Handelskammer etabliert.

Es gibt auch auf staatlicher Ebene Versuche, den neuen Gegebenheiten gerecht zu werden. Ein Beispiel hierfür ist die Einführung des Commercial Court in Mannheim und Stuttgart, wo Gerichtsverfahren auf Englisch vor spezialisierten Richtern geführt werden können.

www.moogpartner.de

MOOG PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT mbB
STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE | WIRTSCHAFTSPRÜFER | NOTARE